



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Rathausplatz 20, 46562 Voerde

Stadt Voerde
Herrn Bürgermeister
Dirk Haarmann
Rathausplatz 20
46562 Voerde

Stefan Meiners
Fraktionsvorsitzender
Rathausplatz 20
46562 Voerde
☎ 0171 /5336687

🖥 <http://www.gruene-voerde.de>
s.meiners@gruene-voerde.de

Voerde, 19.10.2014

Antrag: Kostenfreier Zugang zum Weihnachtsmarkt am Haus Voerde

Pressemeldungen NRZ und RP vom 18.10.2014, im Anhang

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wie man der Presse vom 18.10.2014 entnehmen konnte, plant der neue Betreiber des Weihnachtsmarktes Voerde am Haus Voerde einen Eintritt. Gesprochen wird von „einem kleinen Obolus von 2 – 3 €“. Es scheint nachvollziehbar, dass der neue Betreiber eine Gewinnerzielungsabsicht hegt. Diese ist grundsätzlich auch nicht negativ zu bewerten.

Weihnachtsmärkte haben eine lange Tradition und hohe soziale Bedeutung. Insbesondere sozial schwächeren, oft kinderreichen Familien bietet sich hier die Möglichkeit einer kurzen Flucht aus dem oft schwierigen Alltag.

Dazu kommt, dass mit der angebotenen Fläche am Wasserschloss unserer Stadt ein hochwertiger Veranstaltungsort zur Verfügung steht, dessen Herrichtung aus öffentlichen Mitteln – und damit durch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt finanziert wurden.

Aus diesen beiden Gründen, exemplarisch für viele weitere gute Gründe, beantragt die Grüne Fraktion im Rat der Stadt Voerde, der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt sicher zu stellen, dass der Zugang zum Weihnachtsmarkt der Stadt Voerde für alle Menschen kostenfrei ermöglicht wird.

Zweifelsohne wird es dem neuen Betreiber möglich sein, durch Sponsoren und Einnahmen z. B. aus der Verpachtung von Stand- und Spielflächen seine Kosten zu Decken. Es darf angenommen werden, dass sowohl ILS, als auch Herr Elfgen als „alte Hasen“ über die notwendige Erfahrung verfügen.

Eine Eintrittspflicht für den Weihnachtsmarkt bedeutet nach Auffassung unserer Fraktion das Aus des Voerder Weihnachtsmarktes.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Meiners

Anlagen:

Presseartikel NRZ vom 18.10.2014

Presseartikel RP vom 18.10.2014